

## Was heißt "Schulen adoptieren Denkmale"?

Denkmal meint: Ein Kulturdenkmal ist ein Zeugnis menschlicher Geschichte und Entwicklung, an dessen Erhaltung ein öffentliches Interesse besteht. Das heißt, es handelt sich in jedem Fall um ein historisches Objekt.

- Baudenkmale = ein ganzes Gebäude, Teile von diesem oder die Art und Weise der Ausstattung, denkmalwerte Schöpfungen der Gartenkunst werden in einigen deutschen Landesdenkmalgesetzen als bauliche Anlagen zu den Baudenkmalen gezählt, in anderen als eigene Kategorie aufgeführt
- Gesamtanlagen (Ensembles, „Staddenkmale“ und besondere Kulturlandschaften) = bestehen aus einer Summe von Einzeldenkmalen, sonstigen Gebäuden und Freiräumen
- bewegliche Kulturdenkmale = ein Kunstwerk (z. B. Gemälde, Skulptur oder Grabstein), ein Einrichtungsgegenstand (z. B. Möbelstück), eine Sammlung (z. B. Kunstsammlung, Bibliothek, Archiv)
- Bodendenkmale = befinden oder befanden sich im Boden, z. B. Gräber, Keramik, Münzen, Siedlungsreste, Grabhügel

Es gibt verschiedene Gründe für das Bestehen eines öffentlichen Interesses am Erhalt und Schutz eines Kulturdenkmales:

- besonderer historischer Wert (z. B. Grablagen herausragender Personen),
- besonderer künstlerischer Wert (z. B. für die Kunstgeschichte wichtige Objekte),
- besondere wissenschaftliche Bedeutung (z. B. Objekte aus der Forschungsgeschichte oder Bodendenkmale wie Versteinerungen),
- besondere städtebauliche oder ortsbildprägende Bedeutung (z. B. alte Dörfer oder Arbeitersiedlungen aus der Zeit der Industrialisierung),
- besondere Bedeutung für die Geschichte der Arbeits- und Produktionsverhältnisse (z. B. alte Industrieanlagen),
- besondere volkscundliche oder heimatgeschichtliche Bedeutung (z. B. regionaltypische Bauformen wie Umgebinderhäuser),
- besondere technikgeschichtliche Bedeutung (z. B. historische Mahlwerke alter Mühlen),
- besondere landschaftsgestalterische Bedeutung (z. B. historische Schlossparkanlagen).

Adoptieren meint: Schulen sollen Verantwortung für ein Denkmal übernehmen, indem die Schüler

- erkennen
- erleben, erfahren
- sich engagieren
- erkunden, sichern
- untersuchen, analysieren, interpretieren
- dokumentieren, archivieren, rekonstruieren
- bewerten
- sich identifizieren, schützen
- adaptieren
- pflegen, restaurieren
- präsentieren, veröffentlichen

## **Was will PEGASUS?**

„Natur- und Kulturdenkmäler im weiteren Sinne werden später als kulturelles Erbe in die Verantwortung der heutigen Schülergeneration übergehen. Es ist daher notwendig, dass die Schüler lernen, „eine bestimmte Sache als Denkmal zu bewerten, unter Schutz zu stellen und zu erhalten“. Damit sie die Bereitschaft entwickeln, sich dafür zu engagieren, müssen sie sich mit diesen Belangen auseinandersetzen und „auf diesem Gebiet im Rahmen der Möglichkeiten der Schule auch praktische Erfahrungen sammeln.“

PEGASUS ist ein Instrument, welches die genannten Ziele des Grundsatzpapiers "Eckwerte zur musisch-künstlerischen Bildung" (2004) zu erreichen hilft. Dabei werden neben dem Wissenserwerb Maßnahmen zur Kompetenzentwicklung und Werteorientierung berührt:

Sachkompetenz: Informationsbeschaffung (Archive, Behörden, Bibliotheken...)  
Arbeit mit Quellen (schriftliche, gegenständliche, mündliche)  
Informationsbearbeitung (Medienkompetenz, Zitiertechniken...)  
Informationsaufbereitung (Präsentationstechniken, Archivierung)

Selbstkompetenz: Selbstorganisation  
Selbstbewusstsein  
Identitätsbildung  
Urteils- und Kritikfähigkeit

Sozialkompetenz: Teamfähigkeit  
Toleranz und Akzeptanz  
Konfliktfähigkeit

PEGASUS unterstützt interdisziplinäres, schulart- und standortübergreifendes Lernen. Es motiviert zur nachhaltigen Auseinandersetzung mit einem Denkmal und initiiert weiterführende Aktivitäten nachfolgender Schülergenerationen im Umgang mit diesem.

## **Was hat das Projekt mit Unterrichtsentwicklung zu tun?**

PEGASUS bedeutet Unterricht am Denkmal, mit dem Denkmal und für das Denkmal.

Projekte innerhalb von PEGASUS werden innerhalb des Unterrichtes, außerunterrichtlich oder in organisatorischen Mischformen durchgeführt. Motivierend für Schüler und Lehrer wirkt dabei die Verbindung von Theorie und Praxis.

Die schulischen Veranstaltungen können auch an außerschulischen Lernorten und unter Einbeziehung von Kooperationspartnern stattfinden.

## **Wer ist die Zielgruppe des Projektes?**

Klassen, Kurse und andere Lerngruppen an allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen

## **Welche Bedingungen für die Teilnahme müssen erfüllt werden?**

### **Zeitraum:**

- mindestens ein Schuljahr
- maximal zwei Schuljahre

### **Bewerbung:**

- mittels formalisiertem Verfahren (Formblatt)
- die Sichtung und Auswahl der Bewerbungen erfolgt durch eine Jury unter Beteiligung des LA für Denkmalpflege und des SMK
- verpflichtende Teilnahme an einer Pegasusausstellung

### **Auswahlkriterien:**

- Themenrelevanz
- Nachhaltigkeit
- Schulartheterogenität
- Regionalverteilung
- projektspezifische Organisation nach DIN 69901

## **Welche Ressourcen werden für das Projekt bereitgestellt?**

- Fortbildung und Erfahrungsaustausch
- Sachmittel (Verbrauchsmaterial, projektspezifische Ausstattung, Reisekosten)
- Honorarkosten für Kooperationspartner
- Unterstützung bei der Veröffentlichung
- Zertifizierung

Ein Einzelprojekt kann mit maximal 500,00 € gefördert werden. Es ist möglich, mehrere Projekte pro Schule und Bewerbungszeitraum einzureichen.

## **Was macht das Projekt "Pegasus - Schulen adoptieren Denkmale" so besonders bzw. einmalig?**

- Nachhaltigkeit der einmal begonnenen Prozesse
- regelmäßiger Erfahrungsaustausch der Projektbeteiligten aller beteiligten Projekte
- Möglichkeit der Ergebnispräsentation unabhängig von der finanziellen Förderung
- Öffentlichkeit der Präsentation, Sensibilisierung auch nicht beteiligter Schulen
- Schwerpunkt Sozial- und Selbstkompetenz
- Öffnung für alle Schultypen
- erweiterter Denkmalbegriff (unabhängig vom Bauzeichen)